



## «Was wäre, wenn?» Zum Saisonschluss zeigt das Theater Matte einen Neustart

«Zurück auf Anfang» von Eric-Emmanuel Schmitt ist ein faszinierendes Gedankenspiel über die Macht der Entscheidungen. Wie gerne würden wir wissen, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen auf unser Leben und auf das Leben der Menschen um uns herum haben oder haben könnten. Welche Chancen verpassen wir? Eric-Emmanuel Schmitt verpackt existenzielle Fragen nach Reue, Identität und dem freien Willen in eine leichtfüssige Komödie.



*Patrik Aebischer, Adrian Schmid, Foto: Simon Schwab*

Das Stück setzt an einem entscheidenden Moment im Leben des Protagonisten ein. Ein bizarrer Unfall versetzt Alexandre in seine Jugend zurück. Er erhält die unglaubliche Möglichkeit, seinem jüngeren Selbst gegenüberzutreten.

Die Begegnung zwischen dem lebenserfahrenen Alexandre und seinem ambitionierten, vierzig Jahre jüngeren Ich entwickelt sich zu einem hochkomischen und zugleich tief berührenden Duell um die eigene Identität.



*Tamara Hofer, Adrian Schmid, Foto: Simon Schwab*

«Wenn ich dir sage, wie dein Leben werden wird, dann wär's nicht mehr dein Leben, das du lebst, sondern das Leben eines anderen.» So lautet eine zentrale Aussage des Stücks.

Wie praktisch, dass ausser Alexandre selbst (fast) niemand den Zeitreisenden sehen oder hören kann. Genau dieser Kniff macht den Reiz aus: Das Publikum wird zum exklusiven Komplizen. Während die Figuren auf der Bühne im Dunkeln tappen, teilt das Publikum mit dem alten Alexandre das Wissen um die Zukunft.

Regisseur Richard Henschel bringt mit «Zurück auf Anfang» ein temporeiches Stück auf die Bühne. Die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart werden mit den Mitteln des magischen Realismus aufgelöst.

«Was würde ich wohl meinem jüngeren Ich sagen wollen, wenn ich ihm begegnen könnte? Und überhaupt wie wären wir, wenn nicht so wie jetzt? Wollen wir uns überhaupt ändern?»

Das sind spannende Fragen die wir uns auch im Team immer wieder stellen.» meint Regisseur Richard Henschel. «Dieses Stück gibt uns eine wunderbare Möglichkeit, diesen Fragen auf den Grund zu gehen.» Adrian Schmid, der Protagonist des Stückes, meint dazu: «Ob eine alternative Zukunft eine bessere Welt bedeutet, das liegt wohl in den Sternen.“ Sein jüngeres Ich spielt Patrik Aebischer. Er steht zum ersten Mal im Theater Matte auf der Bühne, ebenso die Schauspielerin Patricia Bornhauser. Als Mamie Lou verkörpert sie Familie, Zuhause, Zuflucht – ein vertrauter Ort, an den man gerne zurückkehrt. Das Ensemble wird mit den beiden jungen Frauen Sarina Bill und Tamara Hofer komplettiert.

«Zurück auf Anfang» ist eine amüsante Reise in die Vergangenheit und wieder zurück in die Gegenwart. Ein Abend mit Tiefgang und Humor. Ganz Theater Matte äbe.



*Patricia Bornhauser, Adrian Schmid, Foto: Simon Schwab*

### **Zurück auf Anfang**

Theater Matte: Mattenenge 1, 3011 Bern, 031 901 38 80, [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch)  
Premiere: Mittwoch, 22. April 2026 zu sehen bis 17. Mai 2026

Stück von: Eric-Emmanuel Schmitt  
Regie: Richard Henschel

Regieassistenz: Barbara Seidel

Schauspiel: Adrian Schmid, Patrik Aebischer, Patricia Bornhauser, Sarina Bill und Tamara Hofer

Deutsche Fassung: Annette und Paul Bäcker

Dialektfassung: Markus Maria Enggist

Kostüm: Katrin Schilt

Bühnenbild: Andreas Stettler